

## Kausalkonsequenz

Alicja Kwade in der Langen Foundation

6. September 2020 – 18. April 2021

[www.langenfoundation.de](http://www.langenfoundation.de)  
[presse@langenfoundation.de](mailto:presse@langenfoundation.de)  
+49 163 313 2344

**Mit der Ausstellung *Kausalkonsequenz* zeigt die Langen Foundation eine umfassende Einzelausstellung der Künstlerin Alicja Kwade, die zu den wichtigsten bildenden Künstlerinnen ihrer Generation gehört.**

In intensiver Auseinandersetzung mit der klaren und Kontinuität ausstrahlenden Architektur der Langen Foundation hat die in Berlin lebende Künstlerin für diesen besonderen Ort eine Ausstellung konzipiert, die bis in das weitläufige Gelände hinein wirkt und den Übergang zwischen Innen und Außen betont. So wird zum ersten Mal wird so die monumentale Treppe in Gänze bespielt und zu einer in beide Richtungen lesbaren Zeitskala. Kwades oftmals raumgreifende Installationen untersuchen Transitions- und Transformationsprozesse, unterschiedliche Daseins-Zustände und hinterfragen immer wieder unsere Wahrnehmung von Realität. Der Mensch als Bezugspunkt wird dabei individuell und auch gesellschaftlich als Teil eines Gesamtgefüges betrachtet.

Die Arbeiten Alicja Kwades basieren auf Konzepten von Raum, Zeit, Wissenschaft und Philosophie. Es sind vornehmlich skulpturale Objekte und öffentliche Installationen im Außenraum. Besondere Bedeutung haben für Kwade pure Materialien wie Gold, Kupfer, Kohle, Stein und Holz, sowie symbolisch aufgeladene Alltagsgegenstände wie Uhren und Lampen als Verweis auf Aspekte von Zeit, Energie und Materie. Sie kombiniert diese elementaren Materialien und kulturell geprägten *objets trouvés* in ihren konzeptuell-präzisen und immer auch poetisch-magischen Anordnungen. Es gelingt ihr dabei das scheinbar Offensichtliche als trügerisch vorzuführen und die Wahrnehmung des Betrachters zu irritieren.

Alicja Kwades Werke finden große internationale Beachtung und werden in Einzel- und Gruppenausstellungen weltweit präsentiert. So nahm sie 2017 an der Biennale in Venedig teil, in jüngster Zeit wurden u.a. die umfangreichen Einzelausstellungen *LinienLand* im Haus Konstruktiv, Zürich (2018), *Out of Ousia* in der Kunsthalle Charlottenborg, Kopenhagen (2018), *In Between Glances* im MIT List Visual Arts Center, Cambridge, Massachusetts (2019) und die vielbeachtete Installation *ParaPivot* auf dem Dach des Metropolitan Museums, New York (2019) gezeigt.

## Langen Foundation

Die 2004 eröffnete Langen Foundation hat ihren Ursprung in der Sammlung der Stifterin Marianne Langen und ihres Mannes Viktor. Hierfür hat der japanische Architekt Tadao Ando ein Ausstellungshaus entworfen, das auf einer ehemaligen NATO-Basis inmitten der niederrheinischen Landschaft liegt und an die heutige „Raketenstation Hombroich“ als Teil des „Kulturraums Hombroich“ angegliedert ist. Die einzigartige Architektur der Langen Foundation entfaltet sich mit ihrem Raumkonzept als eine in die Natur eingebettete, dramaturgisch-spannungsvoll komponierte Skulptur. Gemäß der persönlichen Ausrichtung des Stifterpaares widmet sich die Langen Foundation programmatisch dem Dialog der Kulturen des Ostens und Westens und dies insbesondere in Auseinandersetzung mit der Gegenwartskunst.

Dabei ist es ein großes Anliegen der Foundation mit ihren Ausstellungen den einzigartigen Kulturraum Hombroich für BesucherInnen aus dem In- und Ausland attraktiv zu gestalten.

**Zur Ausstellung wird es eine kleine Publikation geben.**

**Dauer der Ausstellung:** 7. September – 18. April 2021

**Öffnungszeiten:** DI-SO von 10-18 Uhr

**Weitere Informationen und Bildmaterial finden Sie unter:**

<https://www.langenfoundation.de/presse/>